

Nähanleitung für die kleine Kulturtasche von Funfabric

Hinweise zum Materialbedarf, zum Zuschnitt und das Schnittmuster zum Ausdrucken finden Sie im Nähkästchen von

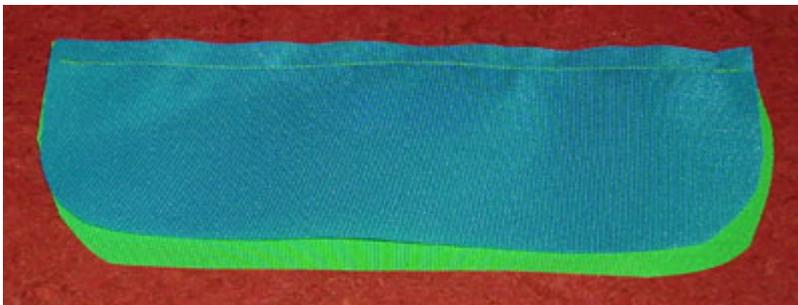
www.funfabric.com



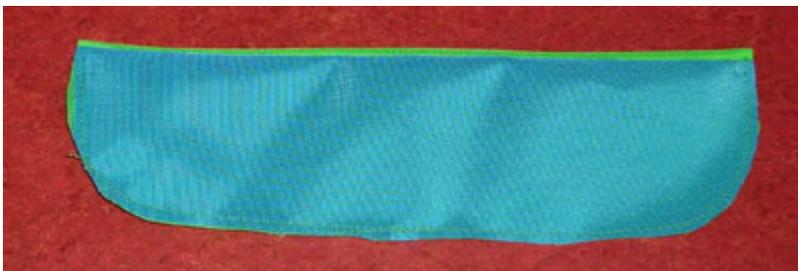
Wir fangen mal mit der vorderen Außentasche an:



Die lange untere Außentasche wird mit Klettband an der Taschenklappe fixiert. Dazu Flauschband auf Teil[3] aus Oberstoff nähen. Das Hakenband auf eines der Teile[4]. Bei dem anderen Teil[4] an der oberen Kante die Nahtzugabe abschneiden.

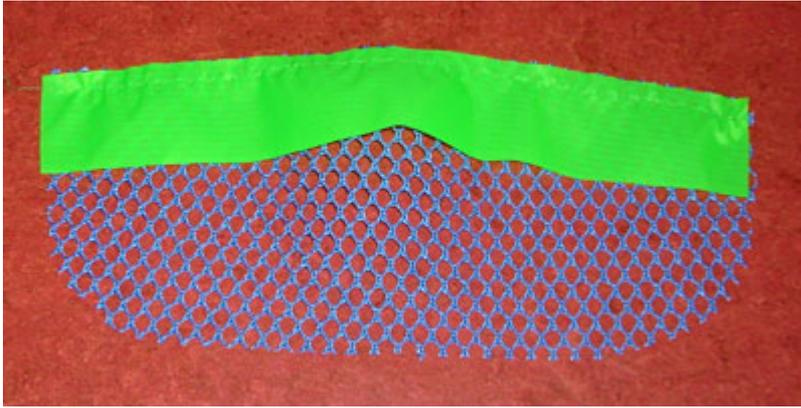


Die beiden Teile[4] rechts auf rechts an der langen Kante aufeinander nähen.



Dann zusammenklappen, so dass die Naht innen liegt und einseitig ein schmaler Streifen der Kontrastfarbe sichtbar ist. Die offenen Kanten im Abstand von etwa 3-5mm zur Schnittkante aufeinander nähen.

So, die Außentasche können wir erst mal beiseite legen und uns dem praktischen Innenleben der Kulturtasche widmen:



Den Streifen aus Futterstoff an die obere Kante der Netztasche nähen.

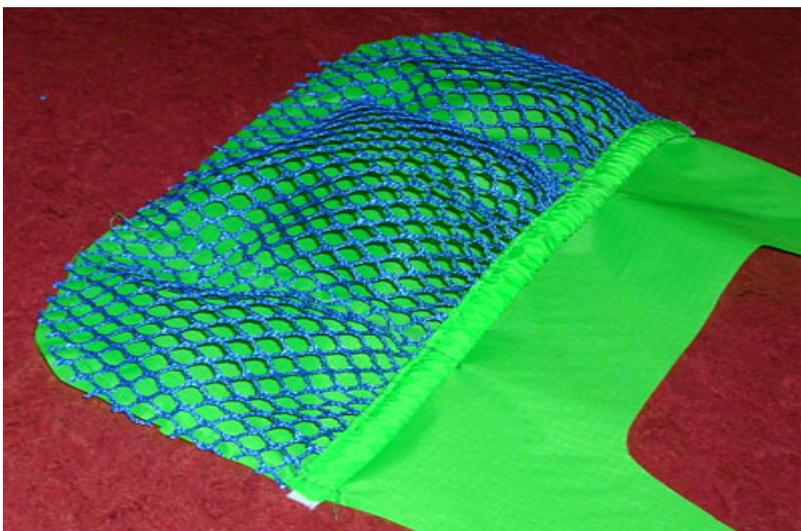
Den Streifen einschlagen, um die Netzkante herumlegen und dann knappkantig feststeppen. Der Streifen liegt jetzt vierfach.



Damit ist die obere Kante der Netztasche ordentlich eingefasst.

In diesen nun etwa 10mm breiten Tunnel das Gummiband einziehen und soweit straffen, dass die obere Kante der Netztasche auf die Breite des Hauptteils[1] eingekräuselt wird.

Die Oberkante der Netztasche ist auf der gleichen Höhe wie die Endpunkte der beiden Stepplinien

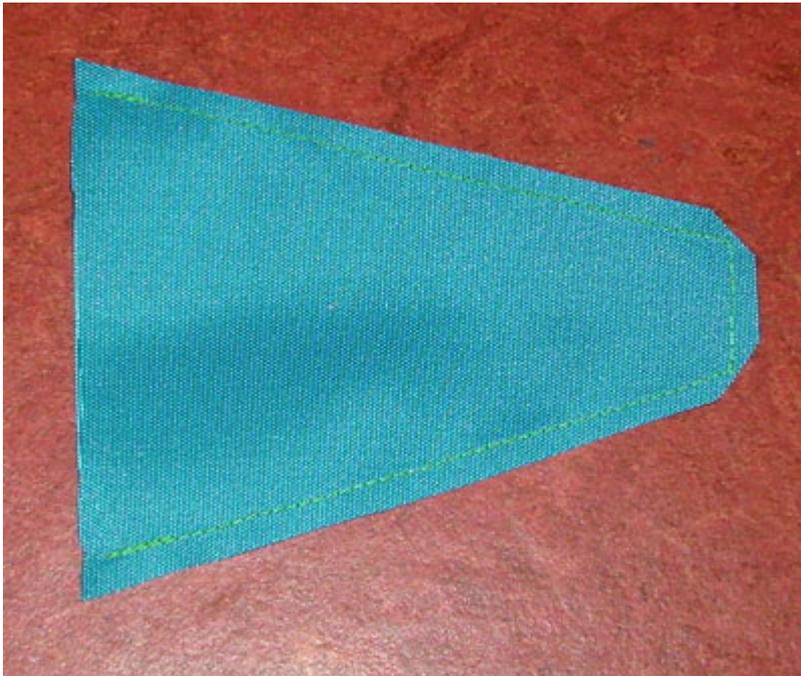


Die Netztasche nun auf Teil[1] aus Futterstoff nähen.

Die Tasche ist etwas 'beulig', damit nachher mehr rein passt.

Die beiden Teilungsnähte entsprechend der Markierungen steppen.

Die Nahtenden oben am Gummisaum gut sichern = mehrmals vor und zurück nähen.



Die Teile[6] wie abgebildet rechts auf rechts aufeinander nähen und die Nahtzugaben zurückschneiden.

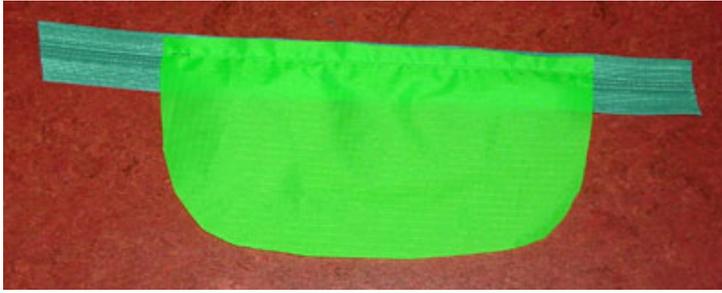


Teil [6] wenden, am schmalen Ende einen D-Ring (*Ich hatte gerade keinen zur Hand und habe daher dieses Musterstück aus meinem Fundus verwendet*) befestigen.

Auch hier mehrfach vor und zurück nähen, da diese Naht später zuweilen die ganze Tasche tragen muss.

Die noch offene Seite des Aufhängers auf Teil[1] fest nähen. Darauf achten, dass die Passzeichen aufeinander treffen.

Die große Innentasche wäre jetzt schon mal fertig, es folgt die kleine im Deckel:



Teil[7] rechts auf auf den feinen Reißverschluss nähen. Dabei möglichst nah an der Raupe nähen - am besten geht das mit einem speziellen Reißverschluss-Nähfuß.



Teil[7] vom Reißverschluss weg klappen und die Naht von außen absteppen.

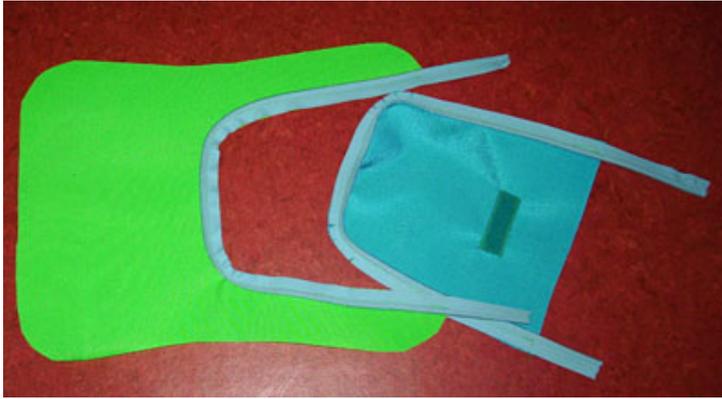
Nun die andere Seite des Reißverschlusses auf Teil[3] feststeppen und den Zipper einfädeln.



Die offenen Kanten aufeinander nähen, dabei auch über den Reißverschluss nähen, um dessen Enden zu befestigen.

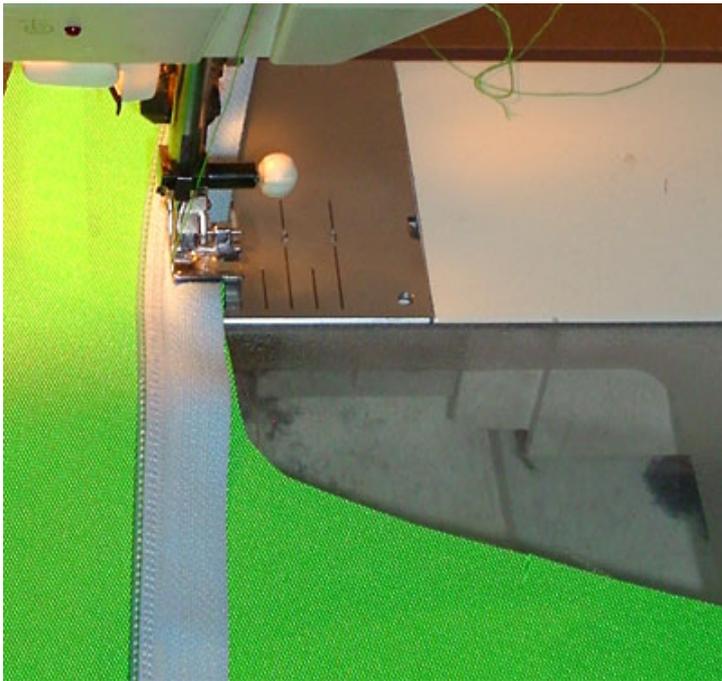
Dann die überstehenden Reißverschlussbänder abschneiden.

Das war der kleine, es folgt der große Reißverschluss:



Die beiden Bänder
des langen
Reißverschlusses
auseinander ziehen
und jeweils eine
Seite davon rechts
auf rechts wie
abgebildet auf die
Außenteile[1] und
[3] nähen.

Am Anfang und Ende
sollte das Band
etwas überstehen.



Auch hier mit dem
Reißverschlussfuß
nah an der Raupe
entlang nähen. Der
Reißverschluss
liegt mit der
Spirale nach unten
auf der Oberseite
des Stoffes.
An den Rundungen
von Teil[3] das
Reißverschlussband
etwas einschneiden,
damit es sich um
die enge Kurve
legen lässt.
An den Rundungen
von Teil[1] wird
das Band sich etwas
wellen. Das macht
aber nichts...



Nun die
vorbereiteten
Futterteile[1] und
[3] rechts auf
rechts auf die
entsprechenden
Oberteile legen.
Genau auf den zuvor
gemachten Nähten
die beiden Teile
jeweils aufeinander
nähen. Der
Reißverschluss wird
dabei wie eine
Paspel zwischen
gefasst.



Bei den Teilen[3] an den Rundungen die Nahtgaben etwas zurückschneiden. Bei den Teilen[1] bis knapp vor die Naht mehrmals einschneiden. Jeweils nur den Stoff schneiden, nicht das Reißverschlussband!

Nun müssten sich die beiden Teile einfach wenden lassen.



Die offenen Kanten von Futter und Oberstoff aufeinander nähen, dabei nicht über den Reißverschluss nähen.

Einen Schieber einfädeln und damit die beiden Teile verbinden.

Den Schieber dann am anderen Ende wieder herausziehen



Unter Umständen müssen Sie das mehrmals probieren, bis die beiden Teile genau zusammenpassen. Also den Reißverschluss trennen und erneut verbinden.

Erst wenn die Taschenklappe gerade im Hauptteil sitzt, jeweils einen Zipper von jedem Ende des Reißverschlusses aus einfädeln.

Alle Vorarbeiten erledigt - wir kommen zum Endspurt:



Die vorbereitete Außentasche an den Außenkanten auf den Taschenkörper nähen.

So sieht die fast fertige Kulturtasche nun von Außen aus...



...und so von innen...

...fehlt nur noch der Seitenstreifen, um das Objekt in die richtige Form zu bekommen. Diese letzte Naht ist wegen der engen Rundungen etwas frickelig und ich habe bei meinem Prototypen viel geflucht und getrennt.



Daher habe ich diesmal zuvor geheftet, obwohl ich extrem ungern von Hand nähe. Hat sich aber gelohnt, denn so ging es diesmal ganz einfach und passte auf Anhieb. Der Streifen wird rechts auf rechts entsprechend der Passzeichen an den Taschenkörper genäht.

Diese Naht habe ich zusätzlich mit breiten Zick-Zack-Stichen versäubert.



Bei meinem ersten Versuch hatte ich diese Naht mit einem passenden Band eingefasst. Das sieht dann natürlich innen ordentlicher aus. Da die Naht aber kaum zu sehen ist, und ich gerade kein passendes Band da hatte, habe ich es hier weggelassen.

Nun muss die Tasche nur noch gewendet werden.

Durch die beiden Zipper habe ich jeweils ein Stückchen Gummikordel gezogen und dieses verknotet.

Tipp: Die Enden des Gummibandes lassen sich mit einem Feuerzeug verschweißen und dröseln dann nicht mehr auf.



Tasche einräumen und ab in den Urlaub!

Übrigens, ich freue mich über Fotos von Kulturtaschen, die nach dieser Anleitung genäht wurden:

rosa@funfabric.com